

Betriebsleiterschule

Berufsprofil

Als Betriebsleiter/in führen Sie einen Landwirtschaftsbetrieb mit all seinen Facetten. Die Betriebsleiterschule bereitet Sie für diese verantwortungsvolle Tätigkeit vor, indem eine ganzheitliche Ausbildung angestrebt wird. Folgende Fähigkeiten werden besonders gefördert:

- Einen Betrieb analysieren, planen, einrichten und wirtschaftlich führen.
- Das Fachwissen vertiefen und unter Einbezug eigener Praxiserfahrung richtig umsetzen.
- Rasch und dynamisch auf Änderungen im gesamten Umfeld reagieren.
- Wechselbeziehungen zwischen Produktion, Markt, Umwelt, Agrarpolitik und Wirtschaft erkennen.

Ausbildungsweg

Winter 2021/2022
ca. 35 Tage Unterricht

Winter 2022/2023
ca. 20 Tage Unterricht,
zusätzlich selbständiges Arbeiten an
der Betriebsstudie

Winter 2023/2024
ca. 25 Tage Unterricht,
zusätzlich selbständiges Arbeiten am
Businessplan
(falls genügend Anmeldungen)

Pflichtmodule:

- Persönliche und methodische Kompetenzen des Betriebsleiters
- Wirtschaftlichkeit des Betriebes (1. Teil)
- Marketing

Wahlpflichtmodule (mindestens 1 Modul belegen):

- Ackerbau
- Futterbau und Futterkonservierung
- Bio-Ackerbau
- Bio-Futterbau und Futterkonservierung

Wahlmodule:

- Milchvieh/Bio-Milchvieh
- Mutterkuhhaltung und Weidemast
- Lohnarbeiten
- Umstellung auf den Bio-Landbau
- und weitere produktionstechnische Module

Pflichtmodule:

- Wirtschaftlichkeit des Betriebes (2. Teil)
- Personalführung

Wahlmodule:

- Agrartechnik, Arbeitssicherheit, Bauwesen
- Ziegenzucht und -haltung
- und weitere produktionstechnische Module

Abschluss mit Berufsprüfung (Eidg. Fachausweis)

Pflichtmodule:

- Ökonomische Planung und Finanzierung
- Volkswirtschaft und Agrarpolitik
- Agrarrecht und Unternehmensformen
- Versicherungen, Berufsvorsorge und Steuern
- Strategische Unternehmensführung

Abschluss mit höherer Fachprüfung (Eidg. Meisterdiplom)



Voraussetzungen

Die Teilnehmer/innen müssen den Eidgenössischen Fähigkeitsausweis als Landwirt/in oder einen gleichwertigen Ausweis besitzen und zum Zeitpunkt der Schlussprüfung der Berufsprüfung mindestens zwei Jahre landwirtschaftliche Praxis vorweisen können. Über Ausnahmen entscheidet die QS-Kommission BP/MP beim Schweizerischen Bauernverband, Geschäftsstelle agriprof.

Kosten

Das Schulgeld beträgt CHF 140.- pro Schultag *), die Verpflegung pro Mittagessen CHF 20.- oder eine Pauschale für Pausenverpflegung von CHF 3.50 pro Tag (Preisänderungen bleiben vorbehalten). Hinzu kommen die Kosten für Lehrmittel ca. CHF 500.- pro Jahr und die Prüfungsgebühren für die Berufsprüfung ca. CHF 2'200.- und die Meisterprüfung ca. CHF 1'500.-.

*) Es werden nur ganze Module, nicht Einzelschultage abgerechnet. Dabei gilt: ist ein Ausbildungstag eines Moduls besucht, werden alle Modultage dieses Moduls in Rechnung gestellt. Die Rechnungsstellung erfolgt jeweils Ende Jahr und Ende Schuljahr.

Rücktrittsbedingungen: Eine Abmeldung von der Betriebsleiterschule oder von einzelnen Modulen ist jederzeit, ohne Kostenfolge möglich.

Interessiert?

Die Betriebsleiterschule beginnt jeweils im Oktober ungerader Jahre (2021, 2023 etc.), unter der Bedingung, dass sich genügend Teilnehmer/-innen angemeldet haben.

Ich möchte mehr Informationen zur Ausbildung am Plantahof

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren:

Plantahof
7302 Landquart

Telefon 081 257 60 00 oder info@plantahof.gr.ch

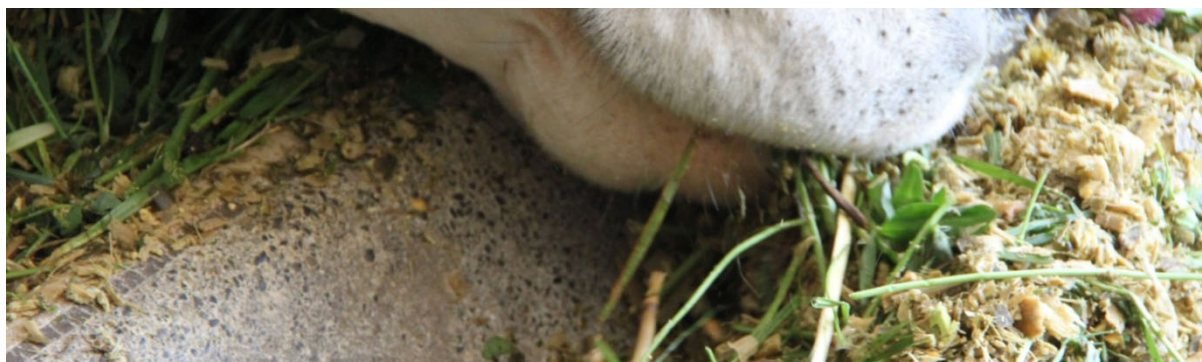
www.plantahof.ch

Anmeldung

Mit dem beiliegenden Formular an:

Plantahof
Berufsbildung
7302 Landquart

Anmeldeschluss ist jeweils am 15. Mai des Startjahres.



Betriebsleiterschule 2021/2024

Anmeldeschluss: 15. Mai 2021

Personalien

Name Vorname

Strasse PLZ/Wohnort

Tel. Nr. Geb. Datum

Natel Bürgerort

E-Mail

Sozialversicherungsnummer (AHV-Nr.)

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis seit (Jahr)

Ort und Datum

Unterschrift

.....

.....

Falls die landwirtschaftliche Lehrabschlussprüfung nicht am Plantahof gemacht wurde, ist dieser Anmeldung eine Kopie des eidg. Fähigkeitszeugnisses beizulegen.